



Satzung der Jungen Liberalen Kreisverband Rems-Murr

1 I. Allgemeine Bestimmungen

2 § 1. Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 3 (1) Der Kreisverband trägt den Namen „Junge Liberale Rems-Murr“.
- 4 (2) Der Kreisverband hat seinen Sitz in Weinstadt.
- 5 (3) Der Kreisverband umfasst das Gebiet des Rems-Murr-Kreises.
- 6 (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

7 § 2. Zweck und Ziel

- 8 (1) Bei den Jungen Liberalen Rems-Murr haben sich junge Menschen zu ei-
9 nem Kreisverband zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Idee des po-
10 litischen Liberalismus aus der Sicht der jüngeren Generation weiterzu-
11 entwickeln und mit der FDP in die Praxis umzusetzen.
- 12 (2) Der Kreisverband wirkt mit an der Aufgabe, die größtmögliche Freiheit,
13 Selbstverantwortung und Selbstverwirklichung für den Einzelnen zu er-
14 möglichen. Er greift vor allem die Interessen und die Probleme junger
15 Menschen auf und tritt für die unveräußerlichen Menschenrechte, den
16 demokratischen Rechtsstaat, die soziale Marktwirtschaft und eine Poli-
17 tik, die die Rechte und Bedürfnisse der kommenden Generationen stets
18 berücksichtigt ein.

19 § 3. Form, Fristen

- 20 (1) Für die Abgabe aller Erklärungen, Mitteilungen, die Einladung zu Ver-
21 sammlungen und Sitzungen, nach dieser Satzung, genügt Schriftform (Brief,
22 Telefax) oder Textform (E-Mail), sofern diese Satzung nichts anderes be-
23 stimmt.
- 24 (2) Anträge zur Änderung der Kreissatzung müssen den Mitgliedern mit der
25 Einladung zur Kreismitgliederversammlung bekannt gemacht werden. Dies
26 kann entweder durch den Verweis auf einen Online-Dienst geschehen,
27 unter welcher der Antragstext abrufbar ist, oder durch die Versendung
28 des Antragstextes zusammen mit der Einladung.
- 29 (3) Geheime Wahlen werden mit durchnummerierten Stimmzetteln durch-
30 geführt.

31 § 4. Gliederung

- 32 (1) Der Kreisverband ist eine Untergliederung der Jungen Liberale Landes-
33 verband Baden-Württemberg gemäß §12 der Landessatzung und der Jun-
34 gen Liberalen Bezirksverband Nordwürttemberg gemäß §6 der Bezirks-
35 satzung.
- 36 (2) Im erweiterten Bezirksvorstand wird der Kreisverband vom Vorsitzen-
37 den, im Falle seiner Verhinderung von einem von ihm beauftragten Mit-
38 glied des geschäftsführenden Vorstandes vertreten.

39 II. Mitgliedschaft

40 § 5. Voraussetzungen der Mitgliedschaft

- 41 (1) Mitglied der Jungen Liberalen kann werden, wer mindestens 14 Jahre alt
42 ist und das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, nicht Mitglied einer
43 politisch konkurrierenden Organisation der Jungen Liberalen oder FDP ist
44 und die Grundsätze des Verbandes anerkennt.
- 45 (2) Der Antrag auf Mitgliedschaft im Kreisverband erfolgt schriftlich.
- 46 (3) Über die Aufnahme als Mitglied entscheidet der Vorstand. Der Tag der
47 Vorstandsentscheidung gilt als Beginn der Mitgliedschaft. Über die ab-
48 lehrende Entscheidung wird der Antragsteller schriftlich informiert.
- 49 (4) Der Antrag auf Aufnahme ist abzulehnen, wenn der Antragsteller eine Vor-
50 aussetzung für die Mitgliedschaft nach Abs. 1 nicht erfüllt oder in seiner
51 Person ein Grund für einen Ausschluss gemäß §3a Absatz 2 der Bundes-
52 satzung vorliegt. Ansonsten ist dem Antrag stattzugeben.

53 § 6. Rechte und Pflichten der Mitglieder

- 54 (1) Jedes Mitglied des Kreisverbandes besitzt das aktive und passive Wahl-
55 recht zu jedem Amt und jeder Funktion im Kreisverband. Die Ausübung
56 des Stimmrechts auf der Mitgliederversammlung setzt eine Beitragsent-
57 richtung bis zum Ende des vorletzten Quartals voraus.
- 58 (2) Jedes Mitglied wird zu den Veranstaltungen des Kreisverbandes eingela-
59 den. Die Mitglieder werden vom Kreisvorstand angemessen über alle Ak-
60 tivitäten im Kreisverband informiert.
- 61 (3) Jedes Mitglied hat Änderungen seines Wohnsitzes und seiner Erreichbar-
62 keit unverzüglich zu melden.
- 63 (4) Jedes Mitglied hat die Pflicht, den Zweck und das Ziel des Kreisverbandes
64 zu fördern. Es hat die Beschlüsse der Mitgliederversammlung einzuhal-
65 ten.
- 66 (5) Jedes Mitglied unterliegt der Pflicht zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages
67 nach Maßgabe der Beitragsordnung.

68 § 7. Ende der Mitgliedschaft

- 69 (1) Die Mitgliedschaft endet mit Vollendung des 35. Lebensjahres, durch schrift-
70 lich gegenüber dem Kreis- oder Landesverband erklärten Austritt, durch
71 Eintritt in eine politisch konkurrierende Organisation oder Partei, durch
72 Ausschluss oder durch Tod.
- 73 (2) Bekleidet ein Mitglied bei der Vollendung des 35. Lebensjahres ein Amt,
74 so endet die Mitgliedschaft mit dem Ablauf der Amtszeit, ohne dass eine
75 weitere Wahl in ein Amt zulässig ist.
- 76 (3) Kommt ein Mitglied seiner Verpflichtung zur Zahlung von Mitgliedsbei-
77 trägen für mindestens ein Jahr nicht nach und ist das Mitglied zweimal,
78 davon einmal in schriftlicher Form innerhalb einer Fristsetzung von zwei
79 Wochen gemahnt und dabei auf die Folgen nicht erbrachter Beitragszah-
80 lungen hingewiesen worden, so kann die Mitgliederversammlung das Mit-
81 glied auf Antrag des Vorstandes ausschließen.

82 § 8. Ehrenmitgliedschaft

- 83 (1) Die Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband kann allen Personen, durch den
84 Vorstand, angeboten werden, die sich im Kreisverband in der Vergangen-
85 heit engagiert haben und seine Grundsätze anerkennen.
- 86 (2) Über die Aufnahme eines Ehrenmitglieds entscheidet der Vorstand mit
87 einfacher Mehrheit.

- 88 (3) § 6 Absatz 2 und 3 gelten entsprechend. Weitere Rechte und Pflichten sind
89 mit der Ehrenmitgliedschaft nicht verbunden.
- 90 (4) Die Ehrenmitgliedschaft ist mit keinen Beträgen verbunden.
- 91 (5) Die Bestimmungen zum Ende der Mitgliedschaft gemäß § 7 sind auf Eh-
92 renmitglieder nicht anzuwenden. Stattdessen endet die Ehrenmitglied-
93 schaft durch textliche Mitteilung eine der beiden Parteien.

94 **§ 9. Fördermitgliedschaft**

- 95 (1) Die Fördermitgliedschaft im Kreisverband kann allen Personen angebo-
96 ten werden, welche die Grundsätze und die Satzung des Kreisverbands
97 anerkennen.
- 98 (2) § 6 Absatz 2 und 3 gelten entsprechend. Weitere Rechte und Pflichten sind
99 mit der Fördermitgliedschaft nicht verbunden.
- 100 (3) Die Höhe der Beiträge bestimmt das Fördermitglied.
- 101 (4) Die Bestimmungen zum Ende der Mitgliedschaft gemäß § 7 sind auf För-
102 dermitglieder nicht anzuwenden. Stattdessen endet die Fördermitglied-
103 schaft durch textliche Mitteilung eine der beiden Parteien oder Unterlas-
104 sen der Zahlung.

105 **III. Organe und Gremien des Kreisverbandes**

106 **§ 10. Organe des Kreisverbandes**

107 Die Organe des Kreisverbandes sind:

- 108 1. Die Mitgliederversammlung
- 109 2. Der Vorstand

110 **§ 11. Mitgliederversammlung**

- 111 (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Kreisverbandes. Sie
112 hat das Recht, alle Angelegenheiten an sich zu ziehen und Kreisvorstands-
113 beschlüsse rückwirkend aufzuheben.
- 114 (2) Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere:
- 115 1. Die Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge.
- 116 2. Die Beratung und Beschlussfassung über den Bericht des Kreisvor-
117 standes und der Kassenprüfer, sowie die politische und finanzielle
118 Entlastung des Vorstandes.

- 119 3. Die Mitgliederversammlung hat darüber hinaus das Recht auf Unter-
120 richtung durch den Kreisvorstand, die Delegierten und die Mandats-
121 träger.
- 122 4. Die Neuwahl oder Abwahl des Kreisvorstandes, der Zählkommission,
123 der Kassenprüfer und der Versammlungsleitung.
- 124 5. Die Wahl des Delegierten und Ersatzdelegierten zum Landeskongress
125 der Jungen Liberalen Baden-Württemberg gemäß § 9 Absatz 2 der
126 Satzung der Jungen Liberalen Nordwürttemberg.
- 127 6. Beschlüsse zur Geschäftsordnung, Wahlordnung, Beitragsordnung
128 und zu den Grundsätzen des Kreisverbandes.
- 129 7. Beschlüsse zur Satzungsänderung.
- 130 8. Auflösung des Kreisverbandes.
- 131 (3) Die Mitgliederversammlung ist einzuberufen:
- 132 1. Mindestens einmal jährlich
- 133 2. Auf Antrag des Vorstandes
- 134 3. Innerhalb von vier Wochen auf schriftlichen Antrag von mindestens
135 1/10 der Mitglieder.
- 136 (4) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden unter Einbehaltung
137 einer Frist von zwei Wochen unter Vorschlag einer Tagesordnung einbe-
138 rufen. Diese Tagesordnung enthält zumindest folgende Punkte:
- 139 1. Eröffnung,
- 140 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
- 141 3. Bestimmung der Versammlungsleitung,
- 142 4. Festlegung der Tagesordnung,
- 143 5. Bestimmung eines Protokollanten,
- 144 6. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- 145 7. Änderungen dieser Satzung und Beitragsordnung.
- 146 (5) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß
147 einberufen wurde und mindestens 1/10 der Mitglieder anwesend ist.
- 148 (6) Die Beschlüsse erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit, wenn diese Sat-
149 zung nichts anderes vorsieht. Abstimmungen erfolgen durch Handzei-
150 chen, auf Antrag eines Mitglieds geheim durch Stimmzettel. Vorstandswahlen
151 erfolgen immer geheim.
- 152 (7) Die Mitgliederversammlung verfährt nach der Geschäftsordnung des Lan-
153 desverbandes. Ergänzend ist die Geschäftsordnung des deutschen Bun-
154 destages heranzuziehen. Die Mitgliederversammlung kann sich eine ei-
155 gene Geschäftsordnung geben.

156 **§ 12. Kreisvorstand**

157 (1) Der Vorstand besteht aus:

- 158 1. Dem Kreisvorsitzenden,
159 2. dem Schatzmeister,
160 3. den stellvertretenden Vorsitzenden für
161 a. Organisation
162 b. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
163 c. Programmatik
164 4. Sowie bis zu vier Beisitzern, deren Geschäftsbereiche jeweils vom Vor-
165 stand festgelegt werden.

166 (2) Vor der Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden kann die Kreis-
167 mitgliederversammlung beschließen, weniger als drei, aber mindestens
168 einen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen. Die oben genannten Auf-
169 gabenbereiche werden daraufhin im geschäftsführenden Kreisvorstand
170 verteilt.

171 (3) Die Anzahl der Beisitzer muss vor der Wahl des ersten Beisitzers von der
172 Kreismitgliederversammlung festgelegt werden.

173 (4) Der Vorstand kann durch Beschluss weitere Mitglieder des Kreisverban-
174 des zu nicht stimmberechtigten Mitgliedern des Kreisvorstandes ernennen.
175

176 (5) Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung in
177 getrennten Wahlgängen für die Dauer von einem Jahr gewählt.

178 (6) Mitglieder des Vorstandes werden durch Beschluss der Mitgliederversamm-
179 lung mit absoluter Mehrheit der Stimmberechtigten vor Ablauf der Wahl-
180 periode vom Amt abberufen.

181 (7) Treten der Kreisvorsitzende oder der Schatzmeister zurück, so sind die
182 unbesetzten Vorstandsposten innerhalb von sechs Wochen auf einer Kreis-
183 mitgliederversammlung durch Wahl wieder zu besetzen. Gleiches gilt, wenn
184 der geschäftsführenden Kreisvorstand aus weniger als drei Vorstands-
185 mitgliedern besteht. Bis zur Neuwahl werden die freien Ämter kommis-
186 sarisch vom geschäftsführenden Kreisvorstand übernommen. Tritt der
187 Vorsitzende oder der gesamte Vorstand zurück, so muss der gesamte Vor-
188 stand neu gewählt werden. Der alte Vorstand bleibt bis zur Neuwahl kom-
189 missarisch im Amt.

190 (8) Der Vorstand führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus und
191 erledigt die laufenden politischen und organisatorischen Aufgaben. Seine

192 Arbeitsweise regelt er selbst. Er bestimmt die Delegierten und Ersatzde-
193 legierten zum Kreisjugendring (KJR) und Ring Politischer Jugend (RPJ).
194 Er kann sich eine eigene Geschäftsordnung für das Amtsjahr geben. Er
195 ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Vor-
196 standsmitglieder anwesend ist.

197 (9) Der Vorsitzende und Schatzmeister vertreten den Verband gerichtlich und
198 außergerichtlich als Einzelperson. Bei deren Verhinderung werden ihre
199 Aufgaben von einem stellvertretenden Kreisvorsitzenden übernommen.

200 (10) Der Vorsitzende und Schatzmeister vertreten den Vorstand und den Kreis-
201 verband gegenüber der Bank.

202 (11) Der Vorsitzende und Schatzmeister müssen bei der Wahl voll geschäfts-
203 fähig sein.

204 **IV. Sonstige Vorschriften**

205 **§ 13. Finanzen**

206 (1) Die erforderlichen Geldmittel werden durch Beiträge, Spenden, Zuwen-
207 dungen oder sonstige Einnahmen aufgebracht.

208 (2) Die Beiträge sind in der Beitragsordnung geregelt, die von einer einfa-
209 chen Mehrheit der Mitgliederversammlung verabschiedet wird. Diese ist
210 für alle Mitglieder des Kreisverbandes bindend. In begründeten Einzel-
211 fällen kann der Kreisvorstand hiervon Ausnahmen machen.

212 (3) Der Schatzmeister hat den Jahresabschluss und einen Geschäftsbericht
213 der Mitgliederversammlung vorzulegen.

214 (4) Die Kassenprüfer haben am Ende der Amtszeit die Kassenführung zu prü-
215 fen und hierüber der Mitgliederversammlung zu berichten.

216 (5) Der Vorstand beschließt alle Rechtsgeschäfte. Diese müssen satzungsge-
217 mäßige Ziele und Zwecke erfüllen. Rechtsgeschäfte bis zu 50 € können der
218 Vorsitzende und der Schatzmeister gemeinsam und einstimmig tätigen.

219 (6) Die Tätigkeit der Mitglieder für den Kreisverband sind ehrenamtlich. Über
220 Auslagenersatz beschließt der Vorstand.

221 **§ 14. Satzungsänderung**

222 (1) Satzungsänderungen können nur mit einer 2/3-Mehrheit der abgegebe-
223 nen Stimmen auf einer ordnungsgemäß einberufenen und beschlussfä-
224 higen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

225 (2) Eine Satzungsänderung ist mit der Einladung anzukündigen.

226 § 15. Auflösung

227 (1) Die Auflösung des Kreisverbandes erfolgt nur mit einer 3/4-Mehrheit der
228 abgegebenen Stimmen bei einer ordnungsgemäß einberufenen Mitglie-
229 derversammlung, bei der mindestens 1/3 der ordentlichen Mitglieder an-
230 wesend sind. Der Antrag auf Auflösung muss sechs Wochen vor der Mit-
231 gliederversammlung allen Mitgliedern schriftlich zugehen.

232 (2) Kommt eine beschlussfähige Mitgliederversammlung nicht zustande, so
233 ist innerhalb von acht Wochen erneut eine Mitgliederversammlung ein-
234 zuberufen, die ohne Rücksicht auf Anzahl der anwesenden Mitglieder be-
235 schlussfähig ist.

236 (3) Im Falle der Auflösung des Kreisverbandes ist nach Erfüllung aller Ver-
237 bindlichkeiten das verbleibende Vermögen an den Landesverband der Jun-
238 gen Liberalen Baden-Württemberg zu übergeben.

239 § 16. Schlussbestimmungen

240 (1) Für alle rechtlich relevanten Vorgänge innerhalb des Kreisverbandes gilt
241 die Landessatzung der Jungen Liberalen Baden-Württemberg.

242 (2) Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen gegen geltendes Recht ver-
243 stoßen, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmun-
244 gen nicht berührt.

245 (3) Diese Satzung tritt am 04.11.2021 nach Beschluss der Mitgliederversamm-
246 lung in Kraft.

247

248 **Änderungen**

- 249 • Die vorstehende Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung vom
250 4. November 2021 neu gefasst.